



Veranstaltungsplan

vom 30. August bis 27. September 2014

Mehr Infos im Internet unter: www.rockgegenrechts.com

Inhaltsverzeichnis

Datum	Veranstaltung	Seite
30.08.14	KICKT GEGEN RASSISMUS! - Antirassistisches Fußballturnier	3
02.09.14	DEINE ANNE – EIN MÄDCHEN SCHREIBT GESCHICHTE – Ausstellung	4
04.09.14	WELCOME – Filmdrama über die "Irreguläre Migration" in Europa	5
15.09.14	COME TOGETHER – DRESDEN UND DER 13. FEBRUAR – Dokumentarfilm	6
16.09.14	UNTERWANDERUNG SOZIALER BERUFE DURCH NEONAZIS – Vortrag von Andreas Speit	7
20.09.14	SCHWARZKOPF BRD – Eine Aufführung des JugendtheaterBüros Berlin	8
22.09.14	AMON – MEIN GROSSVATER HÄTTE MICH ERSCHOSSEN – Lesung und Gespräch mit Jennifer Teege	9
25.09.14	AUFSTIEG DES RECHTSPOPULISMUS AUCH IN DEUTSCHLAND? – Vortrag von Dr. Gerd Wiegel	10
27.09.14	ROCK GEGEN RECHTS 2014 – Abschlusskonzert	11

Bis auf das Abschlusskonzert sind alle Veranstaltungen kostenfrei. Um Spenden wird gebeten.

Hinweis: Zum Schutz friedlicher Veranstaltungen und deren Besucher sind Menschen mit fremdenfeindlichen, rassistischen, antisemitischen, faschistischen, sexistischen und homophoben Gedankengut auf allen Veranstaltungen des Stralsunder Vereins Rock-gegen-Rechts e.V. ausgeschlossen. In dieses Spektrum fallen auch Personen, die neonazistischen Parteien oder Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit mit den oben genannten Merkmalen aufgefallen oder sonstigen menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Personen mit Kleidung von rechtsoffenen Gruppierungen und Bands werden bei uns ebenfalls nicht geduldet. Der Veranstalter behält sich vor, von seinem Hausrecht Gebrauch zu machen und diesen Personen den Zutritt zu den Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen zu verweisen.

KICKT GEGEN RASSISMUS! - Antirassistisches Fußballturnier

30 Aug 2014 - 9:00 /// Fußballplatz Dänholm, Ummanzer Straße 4, Stralsund



Die Vereine Rock gegen Rechts e.V. und Ajuku e.V. Stralsund laden am 30. August 2014 zum antirassistischen Fußballturnier auf dem Dänholm ein. Schon im vorigen Jahr durften wir zu einem solchen Turnier einladen und hatten zahlreiche Mannschaften und Fans aus ganz Mecklenburg-Vorpommern zu Gast. Es ist uns eine große Freude nun zum zweiten Mal ein solches Turnier auszutragen.

Gespielt wird im folgenden Modus: Kleinfeld mit einem Torwart und sechs Feldspieler_innen (plus beliebige Zahl an Auswechselspieler_innen) bei einer Spielzeit von 10 bis 15 Minuten. Ab 9 Uhr kann sich auf dem Naturrasenplatz warm gemacht werden. Anpfiff der ersten Partien ist um 10 Uhr. Es winken auch Gewinnerpreise! Das Siegerteam erhält Freikarten für ein Heimspiel des FC Hansa Rostock und die Zweitplatzierten Freikarten für ein Spiel des SV Babelsberg 03. Für Verpflegung ist gesorgt: Getränke sind kostenlos, Speisen gibt es gegen eine kleine Spende.

Lust mitzumachen? - Dann gründet ein Team und meldet euch unter der E-Mail fussball@rockgegenrechts.com an.

Folgendes ist vor der Anmeldung zu beachten:

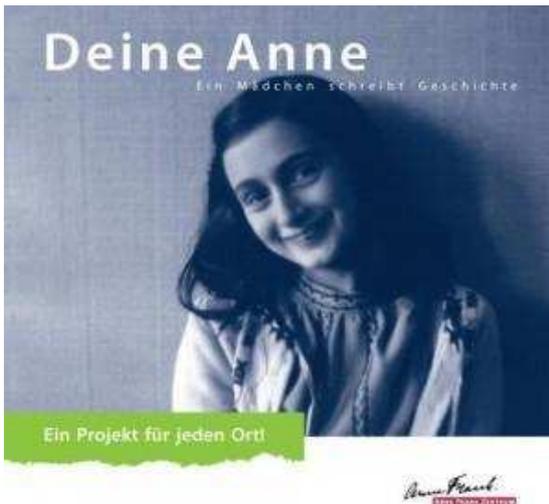
1. Es wird in zwei Altersgruppen gespielt: 14 bis 18 Jahre (Gruppe A) und ab 19 Jahre (Gruppe B); falls ihr jünger als 14 Jahre seid, meldet Euch trotzdem, da es Einzelfallentscheidungen geben kann.
2. Geschlechter-gemischte Teams sind sehr erwünscht!
3. Im aktiven Spiel gilt sechs Feldspieler und ein Torwart (6 + 1).
4. Ab 9 Uhr könnt ihr euch vor Ort anmelden; Anpfiff ist um 10 Uhr; gespielt wird bis 15 Uhr; danach gibt es eine kurze Pause und anschließend die Sieger_innen-Ehrung.
5. Gespielt wird auf einem Rasenplatz.
6. In der E-Mail-Anmeldung müssen folgende Daten angegeben werden: Größe des Teams inklusive Ersatzspieler_innen, Team-Name, Telefonnummer und Alter.

Habt ihr noch Fragen oder wollt ihr euch anmelden? – Schreibt uns unter fussball@rockgegenrechts.com.

Hinweis: Die Besucher_innen des Fußballturniers erklären mit ihrem Erscheinen, dass sie als Privatperson auf eigene Gefahr teilnehmen. Eine Haftung durch den Veranstalter ist ausgeschlossen. Minderjährige müssen am Spieltag eine von den Erziehungsberechtigten unterzeichnete Haftungsausschlussbescheinigung vorlegen. Eine Vorlage ist auf der Internetseite rockgegenrechts.com zu finden.

DEINE ANNE – EIN MÄDCHEN SCHREIBT GESCHICHTE – Ausstellung

2 Sep 2014 - 18:00 /// Hansa-Gymnasium Hansestadt Stralsund, Fährwall 19, Stralsund



Quelle: Titelbild der Broschüre „Deine Anne“
des Anne-Frank-Zentrums

Das Tagebuch des jüdischen Mädchens Anne Frank (1929-1945) ist Symbol für den Völkermord an den Juden durch die Nationalsozialisten und intimes Dokument der Lebens- und Gedankenwelt einer jungen Schriftstellerin. In der Ausstellung erzählen große Bildwände von ihrem Leben und ihrer Zeit: von den ersten Jahren in Frankfurt am Main und der Flucht vor den Nationalsozialisten, über die Zeit in Amsterdam – glückliche Kindheit und schwere Zeit im Versteck – bis zu den letzten schrecklichen sieben Monaten in den Lagern Westerbork, Auschwitz und Bergen-Belsen. Viele private Fotos erlauben einen ganz intimen Einblick in das Leben der Familie Frank und ihrer Freunde.

Die Ausstellung bietet Jugendlichen ein Forum, sich mit Fragen auseinander zu setzen, die sie an ihr eigenes Leben stellen. Es sind Fragen des Erwachsenwerdens, auf die schon Anne Frank Antworten suchte, nach dem eigenen Ort im sozialen und politischen Leben. Wer bin ich? Wer sind wir? Wen schließen wir aus? Kurze Filme mit Jugendlichen von heute regen zur Diskussion zu diesen Themen an. Ausgehend von der Frage „Was kann ich bewirken?“ ermutigt die Ausstellung zum Einsatz für eine menschliche Gesellschaft heute.

Eröffnungsveranstaltung am 2. September, 18 Uhr, mit Begrüßungsreden von

- Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund
- Direktor des Hansa-Gymnasiums Hansestadt Stralsund
- Kerstin Kassner, MdB
- Sonja Steffen, MdB
- linksjugend [‘Solid] Mecklenburg-Vorpommern

Vom 2. bis 15. September sind Schulklassen und andere Gruppen herzlich willkommen, die Ausstellung zu besichtigen. Wir bitten um Voranmeldung beim Hansa-Gymnasium unter 03831 – 2 89 60. Für die weitere Öffentlichkeit ist die Ausstellung ohne Voranmeldung an folgenden Tagen zu besichtigen:

- 2. September: 15 bis 20 Uhr
- 4. September, 15 bis 18 Uhr
- 9. September, 15 bis 18 Uhr
- 11. September, 15 bis 18 Uhr

An den vier Besichtigungstagen für die Öffentlichkeit zeigt das Hansa-Gymnasium in der Zeit von 16 bis 18 Uhr den Film „Das Leben ist schön“ (Italien, 1997, Regie: Roberto Benigni).

Eine Veranstaltung des [Hansa-Gymnasiums Hansestadt Stralsund](#) in Kooperation mit der [linksjugend \[‘solid\] Mecklenburg-Vorpommern](#) und [Rock gegen Rechts Stralsund e.V.](#)

WELCOME – Filmdrama über die "Irreguläre Migration" in Europa

4 Sep 2014 - 18:00 /// Kulturkirche St. Jakobi, Jacobiturmstraße 28, Stralsund



Quelle: Arsenal Filmverleih
GmbH

Bilal, ein 17-jähriger Kurde aus dem Irak, ist seit Monaten auf der Flucht. Er folgt seiner großen Liebe Mina, die mit ihrer Familie nach London emigriert ist. Doch an der Nordküste Frankreichs wird der Junge an Bord eines Flüchtlingsschleppers erwischt. Mit unzähligen Leidensgenossen sitzt er in der französischen Hafenstadt Calais fest. 34 Kilometer liegen zwischen ihm und England.

Doch Bilal gibt nicht auf und entwickelt einen wagemutigen Plan: Er will den Ärmelkanal durchschwimmen. In einem örtlichen Hallenbad beginnt er dafür zu trainieren und lernt dort den Schwimmlehrer Simon kennen. Zunächst nur widerstrebend und um seiner Ex-Frau zu imponieren, unterrichtet Simon den jungen Migranten. Nach und nach aber freundet er sich mit Bilal an und gerät dabei selbst in Schwierigkeiten mit dem Gesetz.

Frankreich, 2009, Regie: Philippe Loiret (Der Film wird in Originalsprache Französisch mit deutschem Untertitel gezeigt)

anschließend Filmgespräch moderiert von Dr. Sabine Koppe (Leiterin der Volkshochschulen des Landkreises Vorpommern-Rügen) in Vertretung für Kati Bischoff (Beauftragte für Prävention und Migration im Landkreis Vorpommern-Rügen)

Eine Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung in Kooperation mit [Rock gegen Rechts Stralsund e.V.](#) und Filmclub Blendwerk e.V.

Wir danken der Kulturkirche St. Jakobi für die kostenlose Zurverfügungstellung ihrer Räumlichkeiten.

Der Eintritt ist frei! Um Spenden wird herzlich gebeten.

Bei Fragen zur Barrierefreiheit wenden Sie sich bitte vorab an das Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung unter www.fes-mv.de.

COME TOGETHER – DRESDEN UND DER 13. FEBRUAR – Dokumentarfilm

15 Sep 2014 - 19:00 /// Volkshochschule, Friedrich-Engels-Straße 28, Stralsund



Quelle: [http://www.come-together-der-film.de/Arsenal Filmverleih GmbH](http://www.come-together-der-film.de/Arsenal%20Filmverleih%20GmbH)

Am 13. und 14. Februar 1945 wurde Dresden zum Ziel alliierter Bombenangriffe. Das Thema der "sinnlosen" Zerstörung einer "unschuldigen" Kulturstadt so kurz vor Kriegsende wurde sofort propagandistisch ausgeschlachtet. Dieser durch Goebbels begründete Mythos erwies sich auch in Zeiten des Ost-West-Konflikts als hervorragendes Mittel, um gegen den Westen zu mobilisieren. Während in den 80er Jahren die Friedensbewegung den 13. Februar nutzte, um gegen Krieg und Aufrüstung zu protestieren, wurde das Datum mit der Wende für ganz andere Gruppen interessant.

Heute findet am 13. Februar in Dresden einer der größten Neonaziaufmärsche Europas statt. Die Auseinandersetzungen zwischen Neonazis, Polizei und Gegendemonstranten bestimmen das Bild des Tages. Das traditionsreiche Gedenken ist zu einem Streit auf der Straße geworden, der die ganze Stadt bewegt. Viele differierende Meinungen treffen aufeinander. Vor der Silhouette der Stadt schafft der Film einen Dialog zwischen diesen unterschiedlichen Positionen. Durch die Stimmen der Protagonisten blickt er auf die Geschichte des Gedenkens seit 1945 zurück und reflektiert gleichzeitig die aktuelle Entwicklung.

Deutschland, 2012, Regie: Barbara Lubich

Eine Veranstaltung von [Rock gegen Rechts Stralsund e.V.](#)

Wir danken der Volkshochschule Stralsund für die kostenlose Zurverfügungstellung ihrer Räumlichkeiten.

Der Eintritt ist frei! Um Spenden wird herzlich gebeten.

UNTERWANDERUNG SOZIALER BERUFE DURCH NEONAZIS – Vortrag von Andreas Speit

16 Sep 2014 - 19:00 /// Café Bleicheneck, Am Katharinenberg 35, Stralsund

Rechtsextremismus ist ein randständiges Phänomen der Gesellschaft, das ist der Nationalsozialistische Untergrund (NSU), die NPD oder die Neonazi-Demo in der Großstadt – so die landläufige Meinung. Doch rechtsextreme Einstellungen, die sich durch Antisemitismus, Rassismus oder durch die grundsätzliche Ablehnung der Gleichheit und Freiheit aller Menschen äußern, können uns sowohl vielerorts als auch vielfältig begegnen – auch in den sozialen Berufen.

Ob in der Altenpflege, in der KiTa oder im Schuldienst: gleichermaßen lässt sich beobachten, wie Rechtsextreme – und zunehmend auch Frauen – soziale Einrichtungen infiltrieren, um ihre Strategie der kommunalen Verankerung durchzusetzen. Unter dem Deckmantel sozialer Themen wie Umweltschutz, Naturheilkunde oder dem „Müttergehalt“ versuchen sie, ihr völkisches Weltbild zu verbreiten und gezielt auch Kinder und Jugendliche möglichst frühzeitig zu beeinflussen.

Andreas Speit gibt in seinem Vortrag einen Einblick in das Innenleben dieser Szene und zeigt Strategien gegen die rechtsradikale Unterwanderung der Gesellschaft auf.

Über den Autor: Andreas Speit, Jahrgang 1966, ist Journalist und Buchautor. Er veröffentlichte zahlreiche Publikationen zu den Themen Rechtsextremismus und Nazis und schreibt regelmäßig für Hörfunk- und Printmedien wie die tageszeitung (taz), Die Zeit oder das Deutschlandradio. Zuletzt erschien von ihm, gemeinsam mit der Journalistin Andrea Röpke, das Buch „Blut und Ehre“ im Christoph-Links-Verlag.

Eine Veranstaltung von [Rock gegen Rechts Stralsund e.V.](#)

Wir danken dem Café Bleicheneck für die kostenlose Zurverfügungstellung ihrer Räumlichkeiten.

Der Eintritt ist frei! Um Spenden wird herzlich gebeten.

SCHWARZKOPF BRD – Eine Aufführung des JugendtheaterBüros Berlin

20 Sep 2014 - 19:00 /// Alte Eisengießerei, Frankenstraße 61, Stralsund



Quelle: Initiative Grenzen-los! e. V.

Wenn uns die Schule nicht für das Leben vorbereitet, dann recherchieren wir selber und machen Geschichtsunterricht von unten. Wir holen uns Inspiration aus der Schwarzen Widerstandsbewegung in den USA nach Berlin. Was würde Malcolm X sagen, wenn er heute ein Berliner wäre? Was würde er dazu sagen, dass über ein Jahrzehnt Neonazis deutschlandweit morden, Opfer zu Tätern gemacht werden – und es will niemand etwas gewusst haben? Wir brechen das Schweigen und nennen das Problem beim Namen: Rassismus.

„Mit Rhythmus, Humor und Wut werden Fakten über die Verstrickungen von V-Männern, Geldern des Verfassungsschutzes und rechtsextremen Umtrieben auf die Bühne gebracht. (...) Und der Saal tobt, als ein schwarzer Schauspieler aufsteht und auf Englisch sagt: 'I have a dream – once to be legal in Germany. Because I'm illegal.' (...)“ Pressezitat von SPIELART

Künstlerkollektiv: Jamil Dishman, Mohammed Rmeih, Passar Salam

Besetzung: Yeliz Bayrakoğlu, Ibrahim Balde, Jamil Dishman, Mustafa El-Husseini, Mohammed Kello, Ibrahim Rmeih, Mohammed Rmeih, Passar Salam, Sarah Yassine Dit Sayed

Coaches: Katharine Kohlmans, Çığır Özyurt, Ahmed Shah

anschließend Podiumsdiskussion moderiert von Kerstin Kassner (MdB)

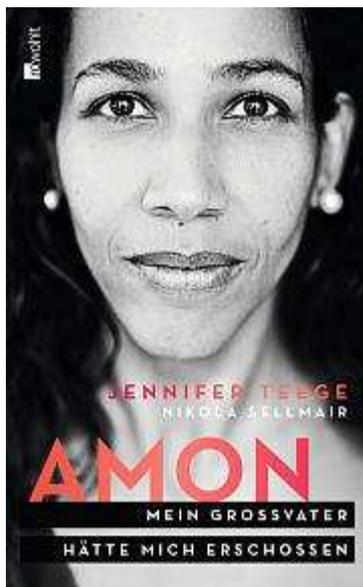
Eine Veranstaltung von [Rock gegen Rechts Stralsund e.V.](#) in Kooperation mit [Stic-er Theater](#) und [linksjugend \[solid\] Mecklenburg-Vorpommern](#).

Wir danken der Alten Eisengießerei für die kostenlose Zurverfügungstellung ihrer Räumlichkeiten.

Der Eintritt ist frei! Um Spenden wird herzlich gebeten.

AMON – MEIN GROSSVATER HÄTTE MICH ERSCHOSSEN – Lesung und Gespräch mit Jennifer Teege

22 Sep 2014 - 19:00 /// Stadtbibliothek, Badenstraße 13, Stralsund



Quelle: www.rowohlt.de

Es ist ein Schock, der ihr ganzes Selbstverständnis erschüttert: Mit 38 Jahren erfährt Jennifer Teege durch einen Zufall, wer sie ist. In einer Bibliothek findet sie ein Buch über ihre Mutter und ihren Großvater Amon Göth. Seine Geschichte kennen Millionen Menschen aus Steven Spielbergs Film „Schindlers Liste“. Der brutale KZ-Kommandant Göth war verantwortlich für den Tod tausender Menschen und wurde 1946 gehängt. Seine Lebensgefährtin Ruth Irene, Jennifer Teeges geliebte Großmutter, begeht 1983 Selbstmord.

Die Konfrontation mit diesem Familiengeheimnis lässt Jennifer Teege nicht mehr ruhen. Wie kann sie ihren jüdischen Freunden noch unter die Augen treten? Und was soll sie ihren eigenen Kindern erzählen?

Jennifer Teege beschäftigt sich intensiv mit der Vergangenheit. Sie trifft ihre Mutter wieder, die sie viele Jahre nicht gesehen hat. Gemeinsam mit der Journalistin Nikola Sellmair recherchiert sie ihre Familiengeschichte, sucht die Orte der Vergangenheit noch einmal auf, reist nach Israel und nach Polen. Schritt für Schritt wird aus dem Schock über die Abgründe der eigenen Familie die Geschichte einer Befreiung.

Über die Autorin: Jennifer Teege, Jahrgang 1970, ist die Tochter einer Deutschen und eines Nigerianers. Mit vier Wochen wurde sie ins Kinderheim gebracht, mit sieben Jahren zur Adoption freigegeben. Sie hat vier Jahre in Israel gelebt und dort studiert. Seit 1999 ist sie als Texterin und Konzeptionerin in der Werbebranche tätig. Jennifer Teege lebt in Hamburg.

Eine Veranstaltung der [Heinrich-Böll-Stiftung Mecklenburg-Vorpommern](#) in Kooperation mit [Rock gegen Rechts Stralsund e.V.](#)

Wir danken der Stadtbibliothek Stralsund für die kostenlose Zurverfügungstellung ihrer Räumlichkeiten.

Der Eintritt ist frei! Um Spenden wird herzlich gebeten.

AUFSTIEG DES RECHTSPOPULISMUS AUCH IN DEUTSCHLAND? – Vortrag von Dr. Gerd Wiegel

25 Sep 2014 - 19:00 /// Volkshochschule, Friedrich-Engels-Straße 28, Stralsund



Dr. Gerd Wiegel

Zuwanderungsdebatte in Deutschland, Erstarren der extremen Rechten in Griechenland und Sammlung rechtspopulistischer Kräfte in Europa, eine besorgniserregende Entwicklung. In diesem Jahr ist die Alternative für Deutschland (AfD) bei einer Europawahl zum ersten Mal angetreten. Sieben Prozent haben die Euro-Kritiker geholt – das sind sieben Mandate im neuen Europäischen Parlament. Bereits zur Bundestagswahl 2013 ist der AfD mit dem Ergebnis von 4,7 Prozent ein Erfolg im rechten Wählerspektrum gelungen, den die Union mit der Maxime, rechts neben ihr dürfte sich kein erfolgreiches Parteiprojekt etablieren, über viele Jahrzehnte zu verhindern wusste.

Um was für eine Partei handelt es sich bei der AfD, die einerseits als neoliberales Elitenprojekt daherkommt, auf der anderen Seite als Anwalt der „kleinen Leute/ Steuerzahler“ auftritt? Entwickelt sich die AfD zu einer modernen rechtspopulistischen Partei, die Antiislamismus und die Stimmungsmache gegen Zuwanderung befördert oder wird sie sich als national-liberale Erbin der FDP positionieren?

Und wie geht eine Linke mit der AfD um? Was sind die Themen der Auseinandersetzung? Diese und andere Fragen stehen im Zentrum der Veranstaltung.

Über den Autor: Dr. Gerd Wiegel ist Politikwissenschaftler und arbeitet als Referent für Rechtsextremismus und Antifaschismus für die Fraktion DIE LINKE im Bundestag. Er publiziert insbesondere zu Fragen der extremen Rechten in Deutschland und Europa sowie zum Umgang mit der NS-Vergangenheit.

Eine Veranstaltung der [Rosa-Luxemburg-Stiftung Mecklenburg-Vorpommern](#) in Kooperation mit [Rock gegen Rechts Stralsund e.V.](#)

Wir danken der Volkshochschule Stralsund für die kostenlose Zurverfügungstellung ihrer Räumlichkeiten.

Der Eintritt ist frei! Um Spenden wird herzlich gebeten.

ROCK GEGEN RECHTS 2014 – Abschlusskonzert

27 Sep 2014 - 18:00 /// Alte Eisengießerei, Frankenstraße 61, Stralsund



Auch in diesem Jahr gibt es ein krönendes Abschlusskonzert zu den Aktionstagen 2014 von Rock gegen Rechts. Wir haben uns besonders darum bemüht, dieses Konzert vielfältig zu gestalten und aus verschiedenen Musikstilen einen runden Abend zu bieten.

Unter dem Motto „Grenzenlose Solidarität – Refugees welcome!“ laden folgende Bands zum Mitrocken ein:

Egotronic (Elektro-Punk, Techno)

Kobito (Rap, Hip-Hop)

The Detectors (Street-Punk)

Lashdown (New Hardcore)

Flemming and the Gang (Stoner-, Doom-, Heavy-Rock)

Einlass ist ab 18 Uhr; Konzertbeginn um 19 Uhr.

Eintritt: Die Tickets gibt es für 6,- Euro an der Abendkasse, im Vorverkauf zuzüglich Versand unter info@rockgegenrechts.com oder bei einer der Rock-gegen-Rechts-Veranstaltungen

Eine Veranstaltung von [Rock gegen Rechts Stralsund e.V.](http://www.rockgegenrechts.com) in Kooperation mit der Alten Eisengießerei, Stralsund.

UNTERSTÜTZERINNEN UND UNTERSTÜTZER VON ROCK GEGEN RECHTS 2014



Harald Terpe (MdB)
Dietmar Bartsch (MdB)
Andre Brie (MdL)
Kerstin Kassner (MdB)
Marianne Linke (Sozialministerin a.D.)
Sonja Steffen (MdB)
Jürgen Suhr (MdL)
Reinhard Bütikhofer (MdEP)

Schulen, die sich in diesem Jahr mit pädagogischen Angeboten beteiligen:

- Hansa Gymnasium Stralsund
- IGS Grünthal
- Gymnasium Grimmen

Ein großes Dankeschön für die logistische Unterstützung an die Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber_innen Stralsund und an die Produktionsschule Stralsund.